

AM; *Der Aichapfel* Harmating WOR SCHMELLER I,23; *galla 'aichapfel, reysapfel, gallas'* AVENTIN I,387,12f. (Gramm.).

SCHMELLER I,23.— WBÖ I,276; Schwäb.Wb. II,555; Schw.Id. I,379.— DWB III,78.

[Eichel]a. dass., OB, NB, OP vereinz.: *Oichl-apfl* Sondersfd NM; *aichapfel* (Var.: *aichel-apfel*) AVENTIN I,394,19 (Gramm.).

[Eiser]a. Apfelsorte, OB, SCH vereinz.: *Eiser-äbfl* Derching FDB.

DWB III,375.

[Erd]a., [Herd]- 1 Bodenfrucht.— 1a Kartoffel, °OB, °NB, °OP, °OF, °SCH vielf., MF vereinz.: *Erdäpfe nochiklaum* Wippenhsn FS; °*fia d'Sai hot ma kochte Erdepfe gstempt* [zerstampft] Essenbach LA; *an Baaln* [Beule] *hät a am aam* [oben auf dem] *Khobf woi a n Ereapfl so gräus* Herrnthann R; *äll Gaua* [Jahre] *baut ma Ärdepfl, Kuon und Hāwan* Leupoldsdf WUN; „Wenn die *Erdäpfe* gesotten, und zu *Blätteln* geschnitten sind“ HUBERINN Kochb. 417; *von de 10 Ta'wer' Brach', do hot er af oanerhoj(b) Ta'wer' Erpfi und a Kra(u)t ghot* KÖZ BJV 1954,202; *zwey Trimlein Feldt zu Erdäpfeln* 1704 Hohenbg REH Registratur Hohenbg, Gerichtsprotokollb., fol.152^r (Kaufvertrag); *die geringere Gattung von Früchten, als da ist, Obst, Kraut ... Grummet, Erdäpfel, Toback und dergleichen* Landr.1756 162.— In festen Verbindungen: †*Polischer* [polnischer] *E.*: „die sogenannte Viehkartoffel oder *pohlische Erdäpfel*“ oberpfälzisch-staatistisches Wochenbl. 19 (1799) 167.— *Neue E.* Frühkartoffeln: °*zi di neia Erdepfl schmeckt am bestn a frische Salat aasn Gatn* Neuhs NEW; *nei Erdöpf'l* BRAUN Gr. Wb. 121.— Von Kartoffelgerichten: *ganze Erdäpfel* Pellkartoffeln, °OP, °OF vereinz.: *ganze Erdepfl* SCHEMM Stoagaß 46.— *Häutige E.* u. ä. dass., °OP vereinz.: „das ortsübliche karge Abendmahl, bestehend aus *häutigen Erdäpfeln*“ Dautersdf NEN Oberpfalz 1 (1907) 109;— dafür scherzh. auch: *Erdäpfi in da Montur* HuV 12 (1934) 238;— Spottvers: *Vom Wald bin i außer, Vom Land der Kultur, da fresens die Erdäpfi Samt der Montur* STEMLINGER Altbayern 147.— *Gebratene E.* mit Schale in der Bratröhre gebackene Kartoffeln, °OB, °NB vereinz.: °*bratne Erdepfl* Ismaning M.— *gschbalkti* („gespaltene“) *Erdöpf'l* „Salzkartoffel“ nördl.OP Oberpfalz 80 (1992) 144.— *driffdad Erdepfl* „ganze, gekochte und geschälte Kartoffeln in etwas Schmalz erhitzt“

KONRAD nördl.Opf.11; zu → *triftern* 'hin- u. herwerfen'.— *aagschniin Erdepfl* „in eine Pfanne geschnittene gekochte Kartoffeln, mit Schweinefett ... verrührt“ °SINGER Arzbg. Wb. 60.— *Pritscht Erdepfl* „aus neuen Kartoffeln mit Porree, Kümmel und Salz zubereitet“ ebd.— *Zerrührte / abgerührte E.* u. ä. Kartoffelbrei, °NB (Bay.Wald) mehrf.: °*z'rührte Erdäpfel* St.Englmar BOG; *ägriate Erpfe* Lam KÖZ.— *Pletzte Erdäpfl* [Kartoffelgemüse] FÄHNRIK M'rteich 128; zu → *pletzen* 'in flache Scheiben schneiden'.— *Säide wäide Erdäpfl* „saure Erdäpfelsuppe, die kaum erkaltete“ ebd. 165.— *Derfaulte / gefaulte E.* Zwetschgenpavesen, °NB vereinz.: °*bam Dröschn hät d'Muatta owei dafeidö Eröpfö gmocht* Wimm PAN; *Und zum Kirta solls doch ... g'faulte Erdäpfi geben und dazu braucht man halt Dörrzwetschgen* LETTL Brauch 121.— Im Vergleich: *Däa mecht a Gsicht woi a vabrennta Erdepfl* „schlechter Laune sein“ °SINGER Arzbg.Wb. 60, ähnlich OP, °OF vereinz.;— *A Gsicht mäch'n wö a kälta Erdöpf'l* dass. BRAUN Gr.Wb. 121.— Ra.: *nöd um tausnd gfreädö* [gefrorene] *Erdöpfö* „gar nicht“ Mengkfn DGF.— *Gsodnö Erdöpfö!* „antwortet der Vater eines neugeborenen Mädchens auf die Frage nach dem Geschlecht des Kindes“ Reischbach DGF.— *Die muß Erdepfl oschül'n* [schälen] von einem Mädchen, das keinen Tänzer findet Söllitz NAB, ähnlich OP vereinz.— °*Däi hout vl z vl neia Eadepfl gessn* „ist schwanger“ Wdsassen TIR.— °*Der mag d'Erdäpfi erscht, bals d'Sau g'fressn hat* Wettstetten IN, ähnlich °NB, °OP vereinz.— Sprichw.: °*öi [je] dümma da Baua, desto gröißa d'Erdöpf'l* Sulzbach-Rosenbg, ähnlich °NB, °OP, °OF vereinz.— *Die roudn Erpfl faln* (faulen) *gern* um Cham Th. HÄUSSLER, Erdäpfelpfalz, Regensburg 1993, 193.— Verse: *Erdäpfel in der Fröih, Mittags in der Bröih, Af d'Nacht in die Häut, Erdäpfel in Ewigkeit* WINKLER Opf.Heimatb. 917, ähnlich DGF, °TIR.— °*Vom Wald bin i außer, Hab Erdäpfi baut, Is nixen aufganga* *Wie s' Erdäpflikraut* STEMLINGER Altbayern 147, ähnlich °TIR.— *Für wos d'Erdäpfl guat san, dös woäß i scho, daß der oarm Teufl a wen hot, dem a d'Haut obziagn ko* Kallmünz BUL, ähnlich als Scherzfrage Chiemgau, DEG.— Spiele: *Erdäpfel beissen* ein auf dem Boden Kniender muß, einen Stock an die Kniekehlen presend, mit dem Mund einen *E.* vom Boden aufheben OBERWALLNER Truhe 78.— *Erdäpfel-*